

First choice for advanced applications

AT&S

Quartalsfinanzbericht
Q3 2014/15



Kennzahlen

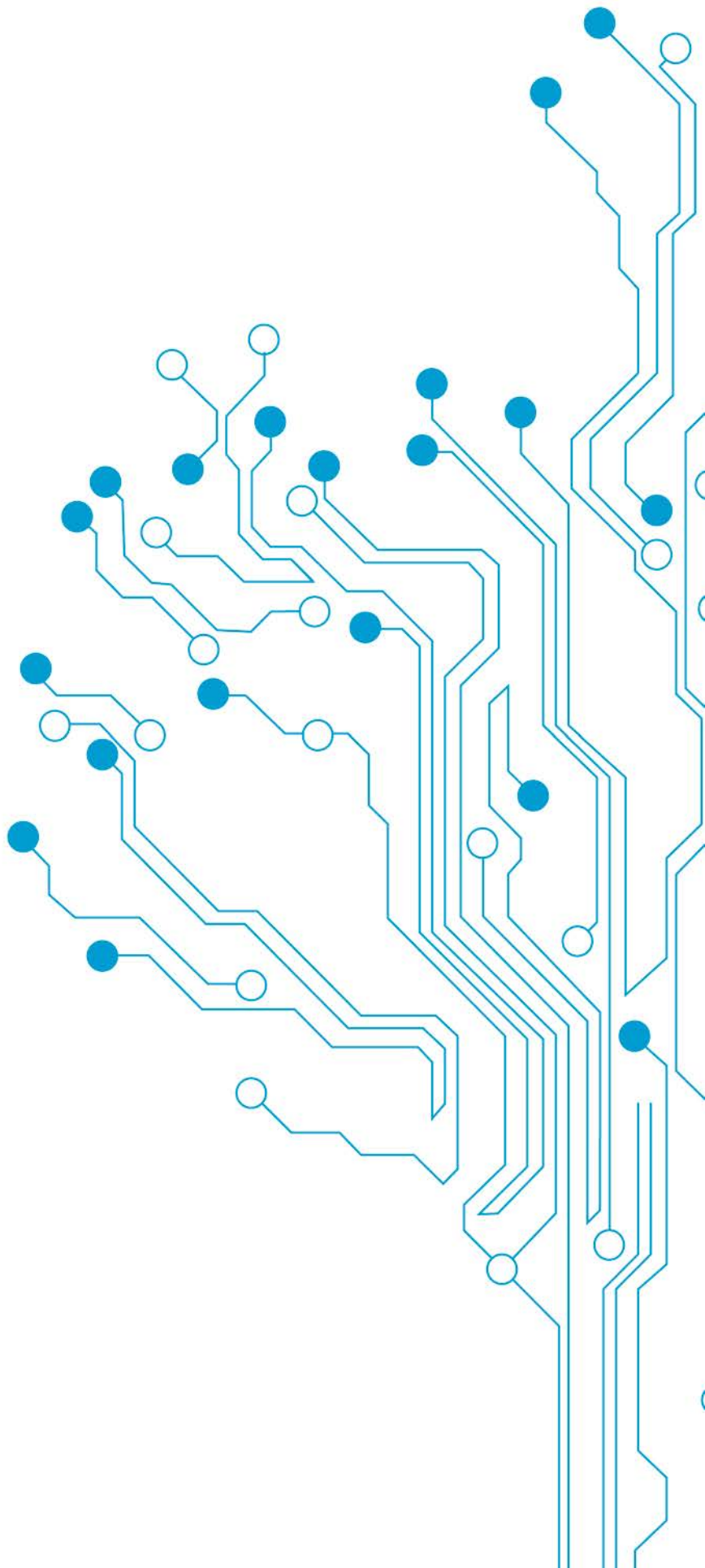
	Einheit	Q1-3 2014/15	Q1-3 2013/14
KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG			
Umsatzerlöse	Tsd. €	489.416	450.947
davon in Asien produziert	%	79 %	76 %
davon in Europa produziert	%	21 %	24 %
EBITDA	Tsd. €	127.284	100.138
EBITDA-Marge	%	26,0 %	22,2 %
EBIT (Betriebsergebnis)	Tsd. €	70.811	43.458
EBIT-Marge	%	14,5 %	9,6 %
Konzernergebnis	Tsd. €	50.338	30.437
Konzernergebnis der Eigentümer des Mutterunternehmens	Tsd. €	50.279	30.404
Cash Earnings	Tsd. €	106.751	87.084
		31.12.2014	31.03.2014
KONZERNBILANZ			
Bilanzsumme	Tsd. €	1.097.548	916.059
Eigenkapital	Tsd. €	502.803	390.680
Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens	Tsd. €	502.733	390.682
Nettoverschuldung	Tsd. €	153.716	110.874
Verschuldungsgrad	%	30,6 %	28,4 %
Nettoumlaufvermögen	Tsd. €	111.432	91.722
Nettoumlaufvermögen/Umsatzerlöse	%	17,1 %	15,6 %
Eigenmittelquote	%	45,8 %	42,7 %
		Q1-3 2014/15	Q1-3 2013/14
KONZERN-GELDFLUSSRECHNUNG			
Nettomittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit (OCF)	Tsd. €	95.374	82.070
Netto-Investitionen (Net CAPEX)	Tsd. €	130.432	69.717
		31.12.2014	31.03.2014
ALLGEMEINE INFORMATIONEN			
Mitarbeiterstand (inkl. Leiharbeiter), Ultimo	–	7.977	7.129
Mitarbeiterstand (inkl. Leiharbeiter), Durchschnitt	–	7.526	7.027
		Q1-3 2014/15	Q1-3 2013/14
AKTIENKENNZAHLEN			
Anzahl der Aktien im Umlauf, Ultimo	–	38.850.000	38.850.000
Anzahl der Aktien, gewichteter Durchschnitt	–	38.850.000	28.192.723
Gewinn/Aktienanzahl zum Ultimo	€	1,29	0,76
Gewinn/gewichteter Durchschnitt der Aktienanzahl	€	1,29	1,08
Cash Earnings/gewichteter Durchschnitt der Aktienanzahl	€	2,75	3,09
Marktkapitalisierung, Ultimo	Tsd. €	347.708	277.778
Marktkapitalisierung/Eigenkapital ¹⁾	%	69,2 %	70,1 %
		Q1-3 2014/15	Q1-3 2013/14
FINANZKENNZAHLEN			
ROE (Eigenkapitalrendite) ²⁾	%	15,0 %	11,9 %
ROCE (Gesamtkapitalrendite) ²⁾	%	12,6 %	10,4 %
ROS (Umsatzrendite)	%	10,3 %	6,8 %

¹⁾ Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital.

²⁾ Die Berechnung basiert auf durchschnittlichen Werten.

Highlights

- Umsatz und Ergebnis in den ersten neun Monaten stark vom außergewöhnlich guten Weihnachtsgeschäft mit mobilen Endgeräten beeinflusst
- Umsatzsteigerung von 8,5 % auf 489,4 Mio. € trotz sehr hoher Auslastung
- EBITDA-Verbesserung um 27,1 % auf 127,3 Mio. € basierend auf einer hohen Auslastung, einem verbesserten Produktmix, einem erfolgreichen Kostenmanagement-Programm und positiven Währungsumrechnungseffekten
- EBITDA-Marge mit 26,0 % auf neuem Höchstniveau
- Konzernergebnis stieg um 65,4 % auf 50,3 Mio. €
- Gewinn pro Aktie um 19,4 % auf 1,29 € erhöht - trotz höherer Anzahl ausgegebener Aktien
- Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in den ersten drei Quartalen beliefen sich auf 130,4 Mio. €
- IC-Substrate Werksaufbau in Chongqing in Plan - Verhandlungen über Ramp-Szenarien gestartet
- Ausblick für Gesamtjahr 2014/15 aufgrund der positiven Entwicklung in den ersten neun Monaten erhöht:
Umsatz von 623-633 Mio. € (VJ: 589,9 Mio. €) und EBITDA-Marge zwischen 23 % und 24 % (VJ: 21,6 %) erwartet



Brief des Vorstands

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

in einem von starker Saisonalität geprägten Marktumfeld konnten wir in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2014/15 ein ausgezeichnetes Quartalsergebnis vorlegen und die wesentlichen Finanzkennzahlen weiter deutlich verbessern. Während die ersten beiden Quartale mehrheitlich von einem positiven Umsatzwachstum in der Business Unit Industrial & Automotive (inkl. Medical) gekennzeichnet waren, konnte im dritten Quartal (01.10. – 31.12.2014) die Business Unit Mobile Devices & Substrates nachhaltig von den zahlreichen Produktlaunches profitieren und damit die gute Positionierung im High-End Segment der mobilen Endgeräte festigen und ausbauen. So erzielte AT&S in den ersten neun Monaten 2014/15 einen um 8,5 % über dem Wert des Vorjahres liegenden Umsatz von 489,4 Mio. €. Trotz sehr hoher Auslastung der Kapazitäten ist es uns gelungen, durch Optimierung der Planung und Steuerung der Produktions- und Logistikprozesse den Output nochmals wesentlich zu erhöhen und somit die oben genannte Umsatzsteigerung zu realisieren.

Die geringe Visibilität vor allem in der Business Unit Mobile Devices & Substrates und die damit einhergehende herausfordernde Balancierung der Auslastung ist Teil unseres täglichen Geschäfts, der unmittelbar auf unser Ergebnis durchschlägt. Diese Saisonalität bei mobilen Endgeräten fällt traditionell im dritten Quartal sehr positiv für AT&S aus, hingegen ist das vierte Quartal (01.01. – 31.03.2015) eher eine „low season“, in die auch aufgrund des chinesischen Neujahrs die temporäre Schließung des größten AT&S Werkes Shanghai hineinfällt.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) konnte durch die sehr hohe Auslastung, dem verbesserten Produktmix, einem erfolgreichen Kostenmanagement und positiven Währungsumrechnungseffekten in Höhe von 4,7 Mio. € um 27,1 % auf 127,3 Mio. € gesteigert werden und mit einer EBITDA-Marge von 26,0 % erzielte AT&S eines der besten Quartalsergebnisse bisher.



Dieses außerordentlich gute Ergebnis ist auf die Summe mehrerer positiver, jedoch nicht vollständig von AT&S steuerbarer Einflussfaktoren zurückzuführen, wie z.B. den idealen Produktmix, das zeitgerechte Auftreten hoher Bedarfe und der Wirksamkeit interner Optimierungsprogramme. Wir sehen die künftigen Entwicklungen in den Kundenindustrien weiterhin positiv: es gibt viele erfolgsversprechende Entwicklungen im Bereich der totalen Vernetzung in allen Bereichen, die auszugsweise auch bei der jüngst zu Ende gegangenen globalen Consumer und Electronics Messe CES in Las Vegas vorgestellt wurden. AT&S ist aufgrund seiner Technologieführerschaft und der unter Beweis gestellten Fähigkeit, wesentliche Trends für die Elektronik- und Leiterplattenindustrie zu antizipieren und zu industrialisieren, bereits in der Entwicklung vorne dabei.

Der Aufbau des Werkes in Chongqing mit der strategischen Ausrichtung auf die Produktion von IC-Substraten (Integrated Circuit Substrates) verläuft weiterhin planmäßig. Die Equipment Charakterisierung und Zertifizierung für die erste, bereits installierte Produktionslinie wurde im dritten Quartal fortgesetzt. Darüber hinaus ist das Projekt in eine weitere Phase der Realisierung eingetreten und es wurden die

Verhandlungen über den Produktmix und der Ramp-Szenarien begonnen. Der Vorstand rechnet mit Abschluss der Gespräche in den kommenden Monaten.

Wir wollen nicht nur für unsere Kunden sondern auch für den Kapitalmarkt ein verlässlicher Partner sein. Daher haben wir einen langfristigen EBITDA-Margen Korridor von 18-20 % für unsere Guidance etabliert. Wir werden jedoch auf Basis der erfreulichen Geschäftsentwicklung in den ersten neun Monaten sowie unter Berücksichtigung der Saisonalität im Bereich Mobile Devices & Substrates im vierten Quartal – sowie unter Voraussetzung eines makroökonomisch stabilen Umfeldes und unter Einbeziehung derzeitiger Wechselkurse - den Ausblick für das Geschäftsjahr 2014/15 anheben: wir gehen von einem Umsatz in Höhe von 623-633 Mio. € (VJ: 589,9 Mio. €) und einer EBITDA-Marge zwischen 23-24 % (VJ: 21,6 %) aus.

Wir danken allen Aktionärinnen und Aktionären für ihr Vertrauen und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren Einsatz in den vergangenen Monaten.

Mit freundlichen Grüßen

DI (FH) Andreas Gerstenmayer
Vorstandsvorsitzender

Dr. Karl Asamer
Finanzvorstand

Ing. Heinz Moitzi
Technikvorstand

Corporate-Governance-Informationen

VORSTANDSVERGÜTUNG Die – an Zuteilungen bereits ausge- laufene – aktienorientierte Vorstandsvergütung basiert auf dem Stock-Option-Plan 2009–2012 der AT&S mit einer Laufzeit vom 1. April 2009 bis zum 1. April 2012. Vorstandsmitglied Ing. Heinz Moitzi (COO) hat am 10. Dezember 2014 30.000 Aktienoptionen aus diesem Stock-Option-Plan 2009–2012 aus der Zuteilung im Jahr 2010 mit einem Ausübungspreis von 7,45 € bei einem Preis von 8,88 € ausgeübt. Die Durchführung erfolgte durch Barausgleich der Differenz.

DIRECTORS' DEALINGS Dr. Karl Asamer, Mitglied des Vorstands (CFO) der AT & S Austria Technologie & Systemtechnik Aktiengesellschaft, hat am 1. Oktober 2014 4.000 Aktien der Gesellschaft zu einem Kurs von 9,01 € gekauft. Dr. Karl Asamer hält daher seit diesem Tag insgesamt 4.000 Aktien der Gesellschaft, was in Bezug auf 38.850.000 ausgegebene Aktien einem Anteil am Kapital von rund 0,01 % entspricht.

Die Androsch Privatstiftung hat am 11. November 2014 108.580 Aktien der Gesellschaft zu einem Preis von 9,21 € je Stück von der AIC Androsch International Management Consulting GmbH erworben.

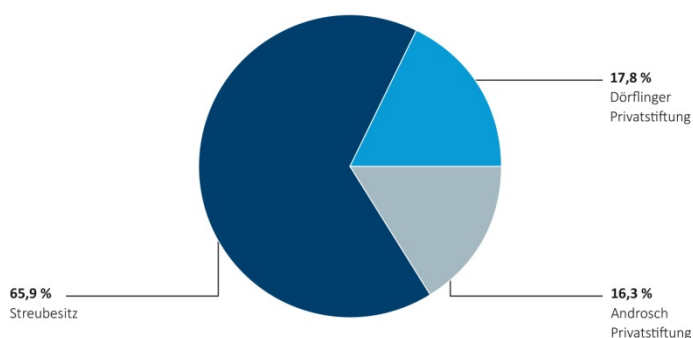
Der Aufsichtsratsvorsitzende Dr. Hannes Androsch ist handelsrechtlicher Geschäftsführer der AIC Androsch International Management Consulting GmbH. Die Aufsichtsratsmitglieder Dr. Georg Riedl und Mag. Gerhard Pichler sind Vorstände der Androsch Privatstiftung. Hingewiesen wurde dabei darauf, dass es durch den Erwerb der Aktien durch die Androsch Privatstiftung lediglich zu einer Verschiebung von deren 100 % Tochter AIC Androsch International Management Consulting GmbH zur Androsch Privatstiftung gekommen ist; der der Androsch Privatstiftung zuzurechnende gesamte Anteil am Kapital der Gesellschaft von rund 16,32 % hat sich somit nicht verändert.

Directors' Dealings-Meldungen und Details dazu sind jeweils auch der Directors' Dealings-Datenbank der FMA zu entnehmen, abrufbar unter www.fma.gv.at/de/unternehmen/emittenten/directors-dealings/directors-dealings-datenbank.html.



AT&S-Aktie

AKTIONÄRSSTRUKTUR



AKTIENKURSENTWICKLUNG IN DEN ERSTEN NEUN MONATEN

Die ersten neun Monate im AT&S Geschäftsjahr 2014/15 waren von einer uneinheitlichen Konjunktorentwicklung, Unsicherheiten bezüglich der Politik der Notenbanken und einer Serie politischer Krisen geprägt. Die Wachstumsperspektiven in Europa blieben hinter den Erwartungen zurück, zudem hat die Ukraine-Russland Krise wirtschaftlich die Entwicklung nachhaltig negativ geprägt. Das letzte Kalenderquartal war weiterhin von einer verbreitet negativen Stimmung an den Börsen geprägt: Enttäuschende Konjunkturdaten und die Verunsicherung über die künftige Politik der Notenbanken haben weltweit zu deutlichen Kurskorrekturen geführt.

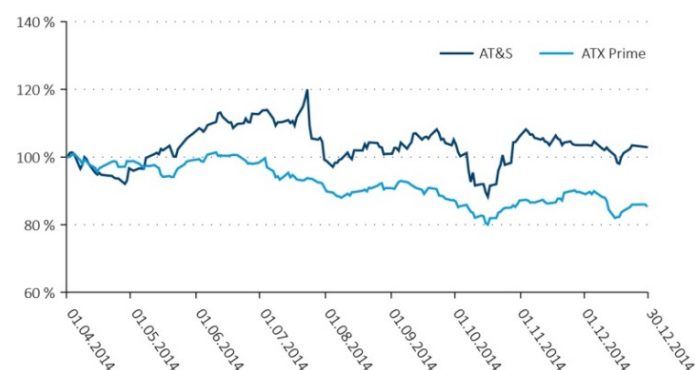
Schwache nationale Konjunkturdaten und die Dauerkrise um die Ukraine haben die Entwicklung der Wiener Börse weiterhin negativ beeinflusst: Der Wiener Leitindex ATX ist im vierten Kalenderquartal um 2,0 % zurückgegangen und hat somit den Verlust von insgesamt 15,2 % bis zum 30. Dezember 2014 erhöht.

Die AT&S Aktie konnte sich in diesem Zeitraum der generell negativen Stimmung nicht entziehen und ging im Sog der internationalen Kapitalmärkte auf einen Wert von 7,68 € zurück. Die anschließende Erholung führte zu einem Ultimokurs von 8,95 €. Der durchschnittliche Tagesumsatz am Börsenplatz Wien belief sich in den ersten neun Monaten auf durchschnittlich 55.230 Stück.

Um die Visibilität der AT&S Aktie weiter zu erhöhen und die Equity Story zu schärfen, führte AT&S im Zeitraum Oktober bis Dezember 2014 zahlreiche Gespräche mit Analysten und Investoren – auch im Rahmen von Roadshows und Investorenkonferenzen wie zum Beispiel in New York, Boston, Hongkong, London, Prag, Warschau und Zürich.

Die AT&S Aktie wird derzeit von neun Analysten beobachtet, mit sechs „Buy“-Empfehlungen und drei „Hold“-Empfehlungen.

AT&S INDIZIERT ZUM ATX-PRIME



AKTIENKENNZAHLEN FÜR DIE ERSTEN NEUN MONATE (IN €)

	31. Dezember 2014	31. Dezember 2013
Gewinn/Aktie	1,29 ¹⁾	1,08
Höchstkurs	10,44	8,40
Tiefstkurs	7,68	6,10
Ultimokurs	8,95	7,15

¹⁾ Höheres Ergebnis trotz erhöhter Anzahl an Aktien infolge der Ausgabe neuer Aktien und dem Verkauf eigener Aktien im September sowie Oktober 2013. Bei gleicher Anzahl der Aktien wie in der Vergleichsperiode würde der Gewinn pro Aktie 1,79 € betragen.

AT&S-AKTIE

	Wiener Börse
WP-Kennnummer	969985
ISIN-Code	AT0000969985
Kürzel	ATS
Reuters RIC	ATSV.VI
Bloomberg	ATS AV
Indizes	ATX Prime, WBI SME

FINANZTERMINE

07. 05. 2015	Veröffentlichung Jahresergebnis 2014/15
09. 07. 2015	21. Hauptversammlung
28. 07. 2015	Veröffentlichung Ergebnisse 1. Quartal 2015/16
30. 07. 2015	Ex Dividententag & Dividenden-Zahltag

KONTAKT INVESTOR RELATIONS

Elke Koch
 Tel.: +43 (0) 3842 200 5925
e.koch@ats.net

Konzernzwischenlagebericht

GESCHÄFTSVERLAUF UND LAGE Die positive Geschäftsentwicklung des letzten Jahres konnten wir in den ersten neun Monaten übertreffen. Der Umsatz wurde, trotz der begrenzten Produktionskapazitäten, um 8,5 % auf 489,4 Mio. € gesteigert. Trotz sehr hoher Auslastung der Kapazitäten ist es uns gelungen, durch Optimierung der Planung und Steuerung der Produktions- und Logistikprozesse den Output nochmals wesentlich zu erhöhen und somit die oben genannte Umsatzsteigerung zu realisieren. Aufgrund dieser Maßnahmen konnten wir die saisonal starke Nachfrage, vor allem im Bereich Mobile Devices & Substrates, decken. Das EBITDA der AT&S konnte in den ersten drei Quartalen um 27,1 % auf 127,3 Mio. € gesteigert werden. Neben der optimierten Produktionsleistung trugen auch ein guter Mix, erfolgreiches Kostenmanagement und positive Währungseffekte zu diesem sehr erfreulichem Ergebnis bei.

ENTWICKLUNG GESCHÄFTSSEGEMENTE Sowohl der Bereich Mobile Devices & Substrates als auch die Bereiche Industrial & Automotive und Sonstige konnten deutliche Ergebnissteigerungen gegenüber den ersten drei Quartalen des Vorjahres verzeichnen. Dabei war die Auslastung in den ersten neun Monaten des aktuellen Geschäftsjahres auf einem sehr hohen Niveau.

Der Umsatz mit externen Kunden der Business Unit Mobile Devices & Substrates lag mit 277,6 Mio. € um 10,0 % über den Vorjahresvergleichszahlen. Dies ist vor allem auf den höherwertigeren Produktmix und positive Währungseffekte zurückzuführen. Dabei konnte AT&S das Momentum im dritten Quartal mit zahlreichen Produktlaunches nützen und die gute Positionierung im High-End Segment in der Mobilkommunikation festigen und ausbauen. Die Business Unit Industrial & Automotive konnte mit einem Umsatz mit externen Kunden in Höhe von 210,2 Mio. € eine Umsatzsteigerung von 7,5 % erzielen. Wesentliche Treiber im Automotive Bereich waren im Berichtszeitraum innovative, fortschrittliche Fahrerassistenzsysteme wie beispielsweise Spurwechsel-Assistenten. Im Bereich industrieller Anwendungen lieferte AT&S verstärkt Lösungen für anspruchsvolle Sensoriklösungen, die im Zusammenhang mit Industrie 4.0 Anwendungen stehen. In der Medizintechnik unterstützte vor allem die Nachfrage nach mobilen Patienten-Monitoring Anwendungen die Umsatzentwicklung.

Die Umsatzanalyse nach Kundenregionen zeigt weiter steigende Lieferungen sowohl in den asiatischen als auch den europäischen Raum. Demgegenüber waren die Verbringungen in den amerikanischen Raum rückläufig.

Die Verteilung der Produktionsmengen zwischen Europa und Asien zeigt mit 79 % in Asien zu 21 % in Europa eine weitere Verschiebung der Produktion in Richtung Asien (in den ersten neun Monaten des vergangenen Geschäftsjahres wurden noch 76 % der Leiterplatten in Asien und 24 % in Europa produziert).

WESENTLICHE EREIGNISSE NACH ENDE DER ZWISCHENBERICHTSPERIODE Nach Ablauf der aktuellen Berichtsperiode sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten.

WESENTLICHE RISIKEN, UNGEWISSEITEN UND CHANCEN Durch die Veränderungen des Zinsumfelds erwarten wir versicherungsmathematische Verluste bei der Bewertung der Pensions- und Abfertigungsansprüche, welche ergebnisneutral im Eigenkapital berücksichtigt werden.

Darüberhinaus sind grundsätzlich keine nennenswerten Änderungen zu den im Konzernabschluss 2013/14 ausführlich im Lagebericht unter Pkt. 5 „Chancen- und Risikomanagement“ beschriebenen Risikokategorien aufgetreten.

FINANZIERUNG UND TREASURY Die Liquiditätssituation der AT&S ist sehr gut. Dem Unternehmen stehen sowohl ausreichend langfristige Finanzierungsmittel als auch kurzfristige Kreditrahmen, um das Working Capital abzudecken, zur Verfügung. Darüber hinaus hat der Vorstand die Möglichkeit, aufgrund der Ermächtigung durch die Hauptversammlung vom 3. Juli 2014 mit Zustimmung des Aufsichtsrats, bis zu 19.425.000 neue Aktien aus genehmigtem Kapital zu emittieren bzw. Wandelschuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von bis zu 150 Mio. € auszugeben. Die genauen Bedingungen sind im Anhang erläutert. Möglichkeiten zur Optimierung der Finanzierung werden laufend geprüft.

In den ersten drei Quartalen des aktuellen Geschäftsjahres konnte ein Nettomittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 95,4 Mio. € erwirtschaftet werden. Für laufende Investitionstätigkeiten wurden 130,4 Mio. € ausgegeben. Auf Basis der erwarteten weiterhin positiven Geschäftsentwicklung und der umfassenden Finanzierungsmöglichkeiten steht ausreichend Liquidität zur Verfügung, um die geplanten Investitionsvorhaben zu realisieren.

Hinsichtlich der Verwendung von Finanzinstrumenten wird auf Erläuterung 20 in den „Erläuterungen zur Konzernbilanz“ im Anhang des Konzernabschlusses 2013/14 verwiesen. Wechselkursänderungen der funktionalen Währungen gegenüber der Berichtswährung Euro zeigen sich vor allem ergebnisneutral im Eigenkapital.

Der Nettoverschuldungsgrad war zum 31. Dezember 2014 mit 30,6 % auf einem leicht höheren Niveau gegenüber dem 31. März 2014. Positive Währungsumrechnungsdifferenzen aus dem schwächeren Euro gegenüber dem Chinesischen Renminbi, dem Hongkong Dollar, dem US-Dollar, der Indischen Rupie und dem Südkoreanischen Won hatten einen positiven Einfluss auf die Höhe des Eigenkapitals.

Hinsichtlich der Chancen und Risiken aus der Entwicklung von externen Rahmenbedingungen für das gesamte Geschäftsjahr 2014/15

wird weiterhin von einem weltweiten Umsatzanstieg in der Leiterplattenindustrie ausgegangen.

AUSBLICK Das Management erwartet für das vierte Quartal einen normalen saisonalen Verlauf mit gegenüber dem dritten Quartal reduzierter, aber weiterhin guter Nachfrage bei mobilen Endgeräten und eine anhaltend starke Nachfrage im Bereich Industrial und Automotive sowie Medical.

Auf Basis der erfreulichen Geschäftsentwicklung in den ersten neun Monaten sowie unter Berücksichtigung der Saisonalität im Bereich Mobile Devices & Substrates im vierten Quartal, unter der Voraussetzung eines makroökonomisch stabilen Umfeldes und Einbeziehung derzeitiger Wechselkurse, hebt der Vorstand den Ausblick für das Geschäftsjahr 2014/15 an und geht von einem Umsatz in Höhe von 623-633 Mio. € (VJ: 589,9 Mio. €) aus. Dies entspricht einer Steigerung von 6-7 % gegenüber dem Wirtschaftsjahr 2013/14. Die EBITDA-Marge soll bei 23-24 % (VJ: 21,6 %) und damit deutlich über dem Zielkorridor von 18-20 % liegen.

Leoben-Hinterberg, am 26. Jänner 2015

Der Vorstand

DI (FH) Andreas Gerstenmayer e.h.

Dr. Karl Asamer e.h.

Ing. Heinz Moitzi e.h.

Zwischenbericht nach IFRS

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Tsd. €	01. Oktober bis 31. Dezember		01. April bis 31. Dezember	
	2014	2013	2014	2013
Umsatzerlöse	187.339	151.013	489.416	450.947
Umsatzkosten	(136.493)	(117.861)	(372.349)	(357.335)
Bruttogewinn	50.846	33.152	117.067	93.612
Vertriebskosten	(8.362)	(8.421)	(23.130)	(23.458)
Allgemeine Verwaltungskosten	(6.843)	(6.153)	(20.338)	(17.273)
Sonstiges betriebliches Ergebnis	(4.758)	(5.687)	(2.788)	(6.419)
Nicht wiederkehrende Posten	–	–	–	(3.004)
Betriebsergebnis	30.883	12.891	70.811	43.458
Finanzierungserträge	1.079	67	4.889	180
Finanzierungsaufwendungen	(3.092)	(2.907)	(9.265)	(9.268)
Finanzergebnis	(2.013)	(2.840)	(4.376)	(9.088)
Ergebnis vor Steuern	28.870	10.051	66.435	34.370
Ertragsteuern	(6.976)	(1.571)	(16.097)	(3.933)
Konzernergebnis	21.894	8.480	50.338	30.437
davon den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen	21.863	8.464	50.279	30.404
davon den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen	31	16	59	33
Ergebnis je Aktie, das den Aktionären des Mutterunternehmens zusteht (in € je Aktie):				
- unverwässert	0,56	0,22	1,29	1,08
- verwässert	0,56	0,22	1,29	1,04
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien - unverwässerter Wert (in Tsd. Stück)	38.850	37.660	38.850	28.193
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien - verwässerter Wert (in Tsd. Stück)	38.850	38.850	38.850	29.251

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in Tsd. €	01. Oktober bis 31. Dezember		01. April bis 31. Dezember	
	2014	2013	2014	2013
Konzernergebnis	21.894	8.480	50.338	30.437
Zu reklassifizierende Ergebnisse:				
Währungsumrechnungsdifferenzen	16.122	(3.800)	71.875	(30.395)
Gewinne/(Verluste) aus der Bewertung von Sicherungsinstrumenten aus der Absicherung von Zahlungsströmen, nach Steuern	(353)	23	(2.320)	78
Sonstiges Ergebnis	15.769	(3.777)	69.555	(30.317)
Konzerngesamtergebnis	37.663	4.703	119.893	120
davon den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen	37.632	4.687	119.821	88
davon den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen	31	16	72	32

Konzernbilanz

in Tsd. €	31. Dezember 2014	31. März 2014
VERMÖGENSWERTE		
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	538.393	435.103
Immaterielle Vermögenswerte	29.412	9.145
Finanzielle Vermögenswerte	96	96
Aktive latente Steuern	31.234	25.538
Sonstige langfristige Vermögenswerte	24.917	13.976
	624.052	483.858
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	76.748	59.434
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	145.339	110.999
Finanzielle Vermögenswerte	792	836
Laufende Ertragsteuerforderungen	892	799
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	249.725	260.133
	473.496	432.201
Summe Vermögenswerte	1.097.548	916.059
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	141.846	141.846
Sonstige Rücklagen	68.245	(1.297)
Gewinnrücklagen	292.642	250.133
Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital	502.733	390.682
Nicht beherrschende Anteile	70	(2)
Summe Eigenkapital	502.803	390.680
SCHULDEN		
Langfristige Schulden		
Finanzielle Verbindlichkeiten	357.327	325.863
Rückstellungen für Personalaufwand	26.422	24.755
Sonstige Rückstellungen	7.704	9.736
Passive latente Steuern	8.030	6.738
Sonstige Verbindlichkeiten	3.829	3.244
	403.312	370.336
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	127.232	101.908
Finanzielle Verbindlichkeiten	47.003	46.076
Laufende Ertragsteuerschulden	14.290	3.986
Sonstige Rückstellungen	2.908	3.073
	191.433	155.043
Summe Schulden	594.745	525.379
Summe Eigenkapital und Schulden	1.097.548	916.059

Konzern-Geldflussrechnung

in Tsd. €	01. April bis 31. Dezember	
	2014	2013
Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit		
Konzernergebnis	50.338	30.437
Überleitungspositionen zum Nettogeldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit:		
Abschreibungen und Wertminderungen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	56.473	56.680
Veränderung langfristiger Rückstellungen	(680)	840
Ertragsteuern	16.097	3.933
Finanzierungsaufwendungen/-erträge	4.376	9.088
Gewinne/Verluste aus dem Verkauf von Anlagevermögen	100	25
Auflösung von Investitionszuschüssen	(937)	(861)
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/(Erträge), saldiert	3.958	46
Veränderungen des Working Capital:		
- Vorräte	(11.629)	(8.243)
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	(32.764)	(10.103)
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	24.266	13.016
- Sonstige Rückstellungen	(279)	2.873
Aus der laufenden Geschäftstätigkeit generierte Zahlungsmittel	109.319	97.731
Gezahlte Zinsen	(8.639)	(12.710)
Erhaltene Zinsen und Dividendenerträge	1.628	169
Gezahlte Ertragsteuern	(6.934)	(3.120)
Nettomittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	95.374	82.070
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	(130.597)	(70.164)
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	165	447
Auszahlungen für den Erwerb/Veräußerung von finanziellen Vermögenswerten	(1)	(176)
Einzahlungen aus der Veräußerung von finanziellen Vermögenswerten	-	27
Nettomittelabfluss aus laufender Investitionstätigkeit	(130.433)	(69.866)
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Veränderung übriger finanzieller Verbindlichkeiten	23.566	(78.931)
Einzahlungen aus Investitionszuschüssen	1.042	846
Dividendenzahlungen	(7.770)	(4.665)
Einzahlungen aus der Kapitalerhöhung	-	79.179
Verkauf eigener Anteile	-	16.753
Nettomittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit	16.838	13.182
Nettozunahme/(-abnahme) von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Jahresanfang	260.133	80.226
Währungsgewinne/(-verluste) aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	7.813	(3.592)
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenende	249.725	102.020

Konzern- Eigenkapitalveränderungsrechnung

in Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Sonstige Rücklagen	Gewinn- rücklagen	Den Eigen- tümern des Mutterunter- nehmens zu- rechenbares Eigenkapital	Nicht beherr- schende Anteile	Summe Eigenkapital
Stand zum 31.03.2013 ¹⁾	45.914	42.351	216.630	304.895	(51)	304.844
Konzernergebnis	–	–	30.404	30.404	33	30.437
Sonstiges Ergebnis	–	(30.316)	–	(30.316)	(1)	(30.317)
<i>davon Währungsumrechnungsdifferenzen</i>	–	(30.394)	–	(30.394)	(1)	(30.395)
<i>davon Veränderung von Sicherungsinstrumenten aus der Absicherung von Zahlungsströmen, nach Steuern</i>	–	78	–	78	–	78
Konzerngesamtergebnis	–	(30.316)	30.404	88	32	120
Dividendenzahlung für 2012/13	–	–	(4.665)	(4.665)	–	(4.665)
Veräußerung eigene Anteile, nach Steuern	16.753	–	–	16.753	–	16.753
Kapitalerhöhung	79.179	–	–	79.179	–	79.179
Stand zum 31.12.2013	141.846	12.035	242.369	396.250	(19)	396.231
Stand zum 31.03.2014	141.846	(1.297)	250.133	390.682	(2)	390.680
Konzernergebnis	–	–	50.279	50.279	59	50.338
Sonstiges Ergebnis	–	69.542	–	69.542	13	69.555
<i>davon Währungsumrechnungsdifferenzen</i>	–	71.862	–	71.862	13	71.875
<i>davon Veränderung von Sicherungsinstrumenten aus der Absicherung von Zahlungsströmen, nach Steuern</i>	–	(2.320)	–	(2.320)	–	(2.320)
Konzerngesamtergebnis	–	69.542	50.279	119.821	72	119.893
Dividendenzahlung für 2013/14	–	–	(7.770)	(7.770)	–	(7.770)
Veränderung eigene Anteile, nach Steuern	–	–	–	–	–	–
Stand zum 31.12.2014	141.846	68.245	292.642	502.733	70	502.803

¹⁾ Angepasst unter Anwendung von IAS 19 revised

Segmentberichterstattung

01. April bis 31. Dezember 2014

in Tsd. €	Mobile Devices & Substrates	Industrial & Automotive	Sonstige	Eliminierung / Konsolidierung	Konzern
Segmentumsatzerlöse	331.012	224.074	7.551	(73.221)	489.416
Intersegmentäre Umsatzerlöse	(53.412)	(13.828)	(5.981)	73.221	–
Umsatzerlöse mit externen Kunden	277.600	210.246	1.570	–	489.416
Betriebsergebnis	46.691	20.799	3.265	56	70.811
Finanzergebnis					(4.376)
Ergebnis vor Steuern					66.435
Ertragssteuern					(16.097)
Konzernergebnis					50.338
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	491.774	65.142	10.889	–	567.805
Investitionen	98.701	21.885	1.752	–	122.338
Abschreibungen	49.179	6.392	902	–	56.473
Nicht wiederkehrende Posten	–	–	–	–	–

01. April bis 31. Dezember 2013

in Tsd. €	Mobile Devices & Substrates	Industrial & Automotive	Sonstige	Eliminierung / Konsolidierung	Konzern
Segmentumsatzerlöse	294.086	201.745	5.517	(50.401)	450.947
Intersegmentäre Umsatzerlöse	(41.815)	(6.223)	(2.363)	50.401	–
Umsatzerlöse mit externen Kunden	252.271	195.522	3.154	–	450.947
Betriebsergebnis	38.408	7.451	(2.433)	32	43.458
Finanzergebnis					(9.088)
Ergebnis vor Steuern					34.370
Ertragssteuern					(3.933)
Konzernergebnis					30.437
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte ^{*)}	386.319	47.888	10.041	–	444.248
Investitionen	72.640	5.209	8.258	–	86.107
Abschreibungen	49.476	6.211	993	–	56.680
Nicht wiederkehrende Posten	–	3.004	–	–	3.004

^{*)} Der Wert ist stichtagsbezogen auf den 31.03.2014

Informationen nach geografischen Regionen

Umsatzerlöse nach Kundenregionen, nach dem Verbringungsort der Leistung:

in Tsd. €	01. April bis 31. Dezember	
	2014	2013
Österreich	16.771	14.947
Deutschland	99.066	93.718
Sonstiges Europa	61.730	52.819
Asien	288.065	234.763
Amerika	23.784	54.700
	489.416	450.947

Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte nach dem Sitz der jeweiligen Gesellschaft:

in Tsd. €	31.12.2014	31.03.2014
Österreich	48.261	33.473
China	491.736	386.279
Übrige	27.808	24.496
	567.805	444.248

Erläuternde Anhangsangaben zum Zwischenbericht

ALLGEMEINE ERLÄUTERUNGEN

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE Der Zwischenbericht zum 31. Dezember 2014 wurde in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) formulierten Standards (IFRS und IAS), unter Berücksichtigung des IAS 34, und Interpretationen (IFRIC und SIC), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt.

Der Konzernzwischenabschluss beinhaltet nicht alle im Jahreskonzernabschluss enthaltenen Informationen und sollte gemeinsam mit dem Konzernabschluss zum 31. März 2014 gelesen werden.

Aufgrund des Einstiegs in das für die AT&S neue Geschäft mit IC-Substraten und der Zuordnung dieses Geschäftsfeldes in die Business Unit Mobile Devices wurde diese Business Unit in Mobile Devices & Substrates umbenannt. Sowohl für den Bereich Mobile Applications, als auch Substrates gibt es nun eine entsprechende Organisationsstruktur, wogegen das Managementreporting weiterhin einheitlich unter dem Segment Mobile Devices & Substrates erfolgt.

Der Konzernzwischenabschluss zum 31. Dezember 2014 ist ungeprüft, und es wurde auch keine externe prüferische Durchsicht durchgeführt.

ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

UMSATZERLÖSE Der Konzernumsatz lag in den ersten neun Monaten dieses Geschäftsjahres mit 489,4 Mio. € um 8,5 % über dem Wert des Vergleichszeitraumes von 450,9 Mio. €.

BRUTTOGEWINN Der aktuelle Bruttogewinn liegt mit 117,1 Mio. € um 25,1 % über dem Wert des Vergleichszeitraums von 93,6 Mio. €. Diese positive Entwicklung ist auf gesteigerte Umsätze, positive Währungseffekte, die gute Auslastung und die weiterhin konsequente Umsetzung von Effizienzsteigerungsmaßnahmen zurückzuführen.

BETRIEBSERGEBNIS Ausgehend vom verbesserten Bruttogewinn, dem Wegfall nicht wiederkehrender Posten, Einmalerträge aus einer Ausgleichszahlung und einer Sonderabschreibung für Anlagen in Höhe von 5,3 Mio. € konnte das Konzernbetriebsergebnis mit 70,8 Mio. € bzw. 14,5 % der Umsatzerlöse deutlich gesteigert werden.

FINANZERGEBNIS Die Finanzierungsaufwendungen lagen, trotz der höheren Nettoverschuldung, mit 9,3 Mio. € auf Vorjahresniveau. Die Veranlagung liquider Mittel und Fremdwährungserträge führten zu Finanzierungserträgen von 4,9 Mio. €, sodass sich insgesamt mit -4,4 Mio. € ein um 4,7 Mio. € besseres Finanzergebnis als im Vorjahr ergab. Im Finanzergebnis sind Erträge aus der Aktivierung von Bauzeitinsen in der Höhe von 2,1 Mio. € (VJ: 0,2 Mio. €) enthalten.

ERTRAGSTEUERN Die Veränderung des effektiven Steuersatzes auf Basis des Konzernergebnisses im Vergleich zum Vorjahreszeitraum resultiert sowohl aus dem Wegfall des reduzierten Steuersatzes bei der AT&S (China) Company Limited (an einer Rückkehr in das letztjährige Steuerschema wird weiterhin gearbeitet) als auch aus den sich ändernden Anteilen der einzelnen Gesellschaften mit unterschiedlichen Steuersätzen am Konzernergebnis.

Des Weiteren sind die ausgewiesenen Ertragsteuern wesentlich durch die Bewertung der latenten Steuern beeinflusst. Für einen Großteil der entstandenen ertragsteuerlichen Verlustvorträge werden keine aktiven latenten Steuern gebildet, da von einer Realisierbarkeit in absehbarer Zeit nicht auszugehen ist.

ERLÄUTERUNGEN ZUR GESAMTERGEBNISRECHNUNG

WÄHRUNGSUMRECHNUNGSDIFFERENZEN Die positive Veränderung der Rücklage aus Währungsumrechnungsdifferenzen im aktuellen Geschäftsjahr (71,9 Mio. €) ist auf die Wechselkursveränderungen der funktionalen Währungen Chinesischer Renminbi, Hongkong Dollar, US-Dollar, Indische Rupie und Südkoreanischer Won gegenüber der Konzernarstellungswährung Euro zurückzuführen.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE Die Nettoverschuldung lag mit 153,7 Mio. € über dem Wert des letzten Bilanzstichtages von 110,9 Mio. € und wurde vor allem durch Investitionen in das neue Werk in Chongqing und die Erhöhung im Nettoumlaufvermögen getrieben. Das Nettoumlaufvermögen stieg aufgrund des saisonalen Einflusses und der gestiegenen Geschäftstätigkeit von 91,7 Mio. € zum 31. März 2014 auf 111,4 Mio. €. Der Nettoverschuldungsgrad liegt mit 30,6 % über dem Wert des letzten Bilanzstichtages von 28,4 %.

BEWERTUNGSHIERARCHIEN DER ZUM BEIZULEGENDEN ZEITWERT BEWERTETEN FINANZINSTRUMENTE Bei der Bewertung der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente ist zwischen drei Bewertungshierarchien zu unterscheiden.

- Level 1: Die beizulegenden Zeitwerte werden anhand von öffentlich notierten Marktpreisen auf einem aktiven Markt für identische Finanzinstrumente bestimmt.
- Level 2: Wenn keine öffentlich notierten Marktpreise auf einem aktiven Markt bestehen, werden die beizulegenden Zeitwerte auf Grundlage der Ergebnisse einer Bewertungsmethode bestimmt, die im größtmöglichen Umfang auf Marktpreisen basiert.
- Level 3: In diesem Fall liegen den zur Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte verwendeten Bewertungsmodellen auch nicht am Markt beobachtbare Daten zugrunde.

Die Zuordnung der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente zu den drei Bewertungshierarchien stellt sich zum Bilanzstichtag wie folgt dar:

in Tsd. €

31. Dezember 2014	Level 1	Level 2	Level 3	Summe
Finanzielle Vermögenswerte				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte:				
- Anleihen	792	-	-	792
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	-	96	-	96
Finanzielle Verbindlichkeiten				
Derivative Finanzinstrumente	-	3.513	-	3.513

in Tsd. €

31. März 2014	Level 1	Level 2	Level 3	Summe
Finanzielle Vermögenswerte				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte:				
- Anleihen	836	-	-	836
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	-	96	-	96
Finanzielle Verbindlichkeiten				
Derivative Finanzinstrumente	-	420	-	420

Anleihen, Exportkredite, Kredite der öffentlichen Hand und sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von insgesamt 400,8 Mio. € (31. März 2014: 371,5 Mio. €) sind zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Der beizulegende Zeitwert dieser Verbindlichkeiten beträgt 403,7 Mio. € (31. März 2014: 377,6 Mio. €).

SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN Im Zusammenhang mit verbindlich kontrahierten Investitionsvorhaben bestanden zum Bilanzstichtag sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von 34,6 Mio. €. Der größte Teil davon betrifft den Ausbau des neuen Standortes in Chongqing sowie Investitionen in den Werken Shanghai und Leoben. Zum 31. März 2014 betragen die sonstigen finanziellen Verpflichtungen 59,5 Mio. €.

EIGENKAPITAL Das Konzerneigenkapital stieg von 390,7 Mio. € zum letzten Bilanzstichtag auf 502,8 Mio. €. Dazu trugen das positive Konzernergebnis von 50,3 Mio. € und positive Währungsumrechnungsdifferenzen von 71,9 Mio. € bei, dem standen Veränderungen aus der Bewertung von Sicherungsbeziehungen von -2,3 Mio. € gegenüber, sodass sich ein Konzerngesamtergebnis mit einem Wert von 119,9 Mio. € ergab.

Der Vorstand wurde durch die 20. Hauptversammlung am 3. Juli 2014 ermächtigt, bis zum 2. Juli 2019 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrates um bis zu 21.367.500,- € durch Ausgabe von bis zu 19.425.000 neuen, auf den Inhaber lautenden nennwertlosen Stückaktien gegen Bareinlage oder Sacheinlage, einmal oder in mehreren Tranchen, auch im Wege eines mittelbaren Bezugsangebots nach Übernahme durch ein oder mehrere Kreditinstitute gemäß § 153 Abs. 6 AktG, zu erhöhen. Der Vorstand wurde ermächtigt, hierbei mit Zustimmung des Aufsichtsrates die näheren Ausgabebedingungen (insbesondere Ausgabebetrag, Gegenstand der Sacheinlage, Inhalt der Aktienrechte, Ausschluss der Bezugsrechte etc.) festzulegen (genehmigtes Kapital). Der Aufsichtsrat wurde ermächtigt, Änderungen der Satzung, die sich durch die Ausgabe von Aktien aus dem genehmigten Kapital ergeben, zu beschließen. Die Hauptversammlung hat auch beschlossen, die Satzung entsprechend dieses Beschlusses in § 4 (Grundkapital) zu ändern.

Darüber hinaus wurde in der 20. Hauptversammlung am 3. Juli 2014 die in der Hauptversammlung vom 7. Juli 2010 beschlossene Ermächtigung zur Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen widerrufen und gleichzeitig der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 2. Juli 2019 einmalig oder mehrmals auf den Inhaber lautende Wandelschuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von bis zu 150.000.000,- € auszugeben und den Inhabern von Wandelschuldverschreibungen Bezugs- und/oder Umtauschrechte auf bis zu 19.425.000 Stück neue auf Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien der Gesellschaft nach Maßgabe der vom Vorstand festzulegenden Wandelschuldverschreibungsbedingungen zu gewähren. Außerdem wurde in diesem Zusammenhang das Grundkapital der Gesellschaft gemäß § 159 Abs 2 Z 1 AktG um bis zu 21.367.500,- € durch Ausgabe von bis zu 19.425.000 Stück neuer, auf Inhaber lautende Stückaktien bedingt erhöht. Diese bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, als Inhaber von auf Grundlage des Ermächtigungsbeschlusses der Hauptversammlung vom 3. Juli 2014 ausgegebenen Wandelschuldverschreibungen von dem ihnen gewährten Umtausch- und/oder Bezugsrecht auf Aktien der Gesellschaft Gebrauch machen. Der Vorstand wurde weiters ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates die weiteren Einzelheiten der Durchführung der bedingten Kapitalerhöhung festzusetzen (insbesondere Ausgabebetrag, Inhalt der Aktienrechte).

In Bezug auf die Erhöhung des Genehmigten Kapitals bzw. die bedingte Kapitalerhöhung ist folgende betragsmäßige Determinierung, entsprechend den Beschlüssen der 20. Hauptversammlung vom 3. Juli 2014, zu beachten: Die Summe aus (i) der Anzahl der nach den Bedingungen der Wandelschuldverschreibungen jeweils aus bedingtem Kapital aktuell ausgegebenen oder potentiell auszugebenden Aktien und (ii) der Anzahl der aus dem genehmigten Kapital ausgegebenen Aktien darf die Zahl von insgesamt 19.425.000 nicht überschreiten (betragsmäßige Determinierung der Ermächtigungen).

EIGENE AKTIEN In der 19. ordentlichen Hauptversammlung vom 4. Juli 2013 wurde der Vorstand erneut ermächtigt, binnen 30 Monaten ab Beschlussfassung eigene Aktien im Ausmaß von bis zu 10 % des Grundkapitals zu erwerben sowie einzuziehen. Weiters wurde der Vorstand für die Dauer von fünf Jahren, sohin bis einschließlich 3. Juli 2018 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats eigene Anteile auch auf andere Art als über die Börse oder durch ein öffentliches Angebot zu veräußern, insbesondere zur Bedienung von Mitarbeiteraktioptionen, Wandelschuldverschreibungen oder als Gegenleistung für den Erwerb von Unternehmen bzw. sonstigen Vermögenswerten und zu jedem sonstigen gesetzlich zulässigen Zweck zu verwenden.

Zum 31. Dezember 2014 hält der Konzern keine eigenen Aktien.

ERLÄUTERUNGEN ZUR GELDFLUSSRECHNUNG Der Nettomittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit betrug 95,4 Mio. €. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres lag dieser Wert bei 82,1 Mio. €. Die Verbesserung ist hauptsächlich auf das gesteigerte Konzernergebnis zurückzuführen.

Der Nettomittelabfluss aus Investitionstätigkeit beträgt 130,4 Mio. € und liegt damit deutlich über dem Niveau des Vergleichszeitraumes von 69,7 Mio. €. Die Investitionen des aktuellen Geschäftsjahres betreffen überwiegend Investitionen in das neue Werk in Chongqing sowie in Technologieupgrades in den bestehenden Werken.

Der Geldzufluss aus Finanzierungstätigkeit beträgt 16,8 Mio. €.

SONSTIGE ANGABEN

BESCHLOSSENE DIVIDENDE In der Hauptversammlung am 3. Juli 2014 wurde eine Dividende von 0,20 € pro Aktie aus dem Bilanzgewinn zum 31. März 2014 beschlossen. Die Ausschüttung der insgesamt 7,8 Mio. € erfolgte am 24. Juli 2014.

GESCHÄFTSVORFÄLLE MIT NAHE STEHENDEN PERSONEN UND UNTERNEHMEN

Im Zusammenhang mit diversen Projekten sind in den ersten drei Quartalen des laufenden Geschäftsjahres Honorare für Beratungsleistungen der AIC Androsch International Management Consulting GmbH in Höhe von 289 Tsd. €, der Dörflinger Management & Beteiligungs GmbH von 6 Tsd. €, sowie der Frotz Riedl Rechtsanwälte von 3 Tsd. €, angefallen.

Leoben-Hinterberg, am 26. Jänner 2015

Der Vorstand

DI (FH) Andreas Gerstenmayer e.h.
Dr. Karl Asamer e.h.
Ing. Heinz Moitzi e.h.

Kontakt/Impressum

KONTAKT

AT & S Austria Technologie & Systemtechnik Aktiengesellschaft
Fabriksgasse 13
8700 Leoben
Österreich
Tel.: +43 (0) 3842 200-0
www.ats.net

INVESTOR RELATIONS & COMMUNICATIONS

Elke Koch
Tel.: +43 (0) 3842 200-5925
e.koch@ats.net

HERAUSGEBER UND FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH

AT & S Austria Technologie & Systemtechnik Aktiengesellschaft
Fabriksgasse 13
8700 Leoben
Österreich
www.ats.net

FOTOS

Helmut Jokesch, Fotostudio Jokesch, Graz
Werbeagentur DMP, Maria Enzersdorf

ILLUSTRATIONEN

LULU*/carolineseidler.com

DISCLAIMER

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf Basis von zum Erstellungszeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Sie werden üblicherweise mit Wörtern wie „erwarten“, „planen“, „rechnen“, „beabsichtigen“, „könnten“, „werden“, „Ziel“, „Einschätzung“ und ähnlichen Begriffen umschrieben. Aussagen dieser Art beruhen auf aktuellen Erwartungen und Annahmen. Solche Aussagen unterliegen ihrer Natur nach bekannten und unbekanntem Risiken und Unsicherheiten. Die tatsächlichen Entwicklungen können von den dargestellten Erwartungen daher wesentlich abweichen. Empfänger dieses Berichts sollten diese Aussagen daher nur mit der entsprechend gebotenen Vorsicht zur Kenntnis nehmen. Weder AT&S noch irgendeine andere Person übernehmen für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Bericht enthaltenen, die Zukunft betreffenden Aussagen Verantwortung. AT&S übernimmt keine Verpflichtung, diese Aussagen, etwa in Hinblick auf geänderte Annahmen und Erwartungen oder zukünftige Entwicklungen und Ereignisse sowie tatsächliche Ergebnisse, zu aktualisieren.

Durch die kaufmännische Rundung von in diesem Bericht enthaltenen Einzelpositionen und Prozentangaben kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen.

Personenbezogene Formulierungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

Dieser Bericht stellt keine Empfehlung oder Einladung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren der AT&S dar.

Der Bericht wurde in deutscher und englischer Sprache verfasst. Maßgeblich ist in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version.

Druck- und Satzfehler vorbehalten.

AT & S Austria Technologie & Systemtechnik Aktiengesellschaft
Fabriksgasse 13
8700 Leoben
Österreich
www.ats.net

